

Geschäftsstelle

Besuchsadresse:
Gutenbergstr. 13
10587 Berlin

Ansprechpartner/in:
Jana Buchholz
Abteilung Verwaltung

Telefon:
030 275838922

Telefax:
030 275838905

E-Mail:
vergabestelle@g-ba.de

Internet:
www.g-ba.de

Unser Zeichen:
Buc

Datum:
6. Oktober 2026

Gemeinsamer Bundesausschuss, Postfach 12 06 06, 10596 Berlin

Über das Vergabeportal DTPV

Vergabe „Rahmenverträge Druck- und Versandleistungen der Versicherteninformationen und Untersuchungshefte (Los 1 bis 4)“
Bekanntmachungs-ID: CXP4YRP5WT0, Vergabe Nr. 01/2026

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Ausschreibung und überlassen Ihnen auf dem Vergabeportal gerne die Vergabeunterlagen, bestehend aus der Leistungsbeschreibung, dem Leistungsverzeichnis und dem Preisblatt, den Vertragsbedingungen und verschiedenen Vor-
drucken.

Der Gemeinsame Bundesausschuss (GBA) plant den Abschluss der vorbezeichneten Rahmen-
verträge mit jeweils einem Vertragspartner über

- 20- und 24-seitige Druckerzeugnisse (Los 1)
- 6- bis 12-seitige Druckerzeugnisse (Los 2)
- Kinderuntersuchung (Los 3)
- Mutterpass (Los 4)

mit einer Festlaufzeit von 2 Jahren und der Option einer zweimaligen Verlängerung um je 12 Monate. Einzelheiten der im Auftragsfall zu erbringenden Leistungen ergeben sich aus der an-
liegenden Leistungsbeschreibung und dem Leistungsverzeichnis.

Falls Sie bereit sind, die vorbezeichnete Leistung anzubieten, werden Sie gebeten, das auf dem Vergabeportal bereitgestellte Angebotsschreiben nebst den geforderten Anlagen (siehe Ziff. 4) ausgefüllt bzw. bearbeitet und unterschrieben bis zum

13. November 2026, 9:00 Uhr

ausschließlich elektronisch, in maschinenlesbarer Form über das Bieter tool des elektronischen Vergabeportals einzureichen. Es können nur Angebote berücksichtigt werden, die in der vorgegebenen Form und fristgemäß eingehen.

Bitte beachten Sie unbedingt folgende **Hinweise zum Ausschreibungsverfahren**:

1. Die Vergabe des Auftrags erfolgt im Offenen Verfahren nach den Bestimmungen der Vergabeverordnung (VgV). Verhandlungen über das Angebot bzw. Änderungen nach Ablauf der Angebotsfrist sind bei dieser Verfahrensart nicht zulässig. Es können nur solche Angebote gewertet werden, die den formalen und inhaltlichen Anforderungen uneingeschränkt entsprechen. Insbesondere sind die vorgegebenen Vertragsbedingungen uneingeschränkt zu akzeptieren. Sollte Ihnen dies nicht möglich sein, ist dies dem GBA bitte unverzüglich und spätestens zehn Tage vor Ablauf der Angebotsfrist über den elektronischen Projektraum nebst Begründung und Änderungswunsch mitzuteilen. Der GBA wird dann prüfen, ob die Vertragsbedingungen für alle Bieter einheitlich modifiziert werden.

Für das Angebot ist der anliegend übersandte Vordruck zu verwenden. Das Angebot muss vollständig sein; es muss die Preise und sämtliche sonstige geforderte Angaben und Unterlagen enthalten sowie auch den sonstigen Anforderungen der Vergabeunterlagen vollständig entsprechen, um gewertet werden zu können.

2. Enthalten die Vertragsunterlagen (Leistungsbeschreibung sowie Vertragsbedingungen) nach Ihrer Auffassung Unklarheiten, so haben Sie uns unverzüglich und jedenfalls vor Angebotsabgabe darauf hinzuweisen. Hinweise und Fragen zu den Vertragsunterlagen sind bis spätestens 10 Kalendertage vor Angebotsende ausschließlich über die Vergabeplattform „DTVP“ bzw. den dort eingerichteten elektronischen Projektraum (Kommunikationsfunktion) einzureichen.

Die Antworten auf Bieterfragen werden auf der Vergabeplattform veröffentlicht. Auf der Vergabeplattform veröffentlichte Auskünfte gelten als den Bietern zugegangen.

3. Das Angebot muss die nachfolgend unter Ziff. 4 geforderten Angaben und Unterlagen enthalten. Im Angebot fehlende Angaben und/oder Unterlagen sind auf Verlangen innerhalb einer Frist von 5 Kalendertagen nachzureichen. Die Frist beginnt am Tag nach Absendung der Aufforderung. Werden die fehlenden Angaben und/oder Unterlagen nicht innerhalb der Frist nachgereicht, wird das Angebot aus der Wertung ausgeschlossen. Ein Anspruch des Bieters auf Nachforderung fehlender Angaben/Unterlagen besteht nicht.

Die Leistungen werden in vier Losen vergeben. Es können Angebote für einzelne, mehrere oder alle Lose abgegeben werden. Es besteht keine Zuschlagslimitierung. Etwaige Koppelnachlässe für den Fall eines Abschlusses mehrerer Rahmenvereinbarungen/ der Bezuschlagung des Angebots bezüglich mehrerer Lose werden nicht berücksichtigt.

Nebenangebote sind nicht zugelassen. Ebenso sind mehrere Hauptangebote nicht zugelassen. Änderungen oder Ergänzungen an den Vertragsunterlagen (wie etwa Streichungen/Ergänzungen in der Leistungsbeschreibung oder den Vertragsbedingungen) führen zwingend zum Angebotsausschluss. Änderungen des Bieters an eigenen Angaben/Eintragen müssen zweifelsfrei sein.

4. Mit dem ausgefüllten Angebotsschreiben sind folgende Unterlagen vorzulegen:

a) zur Beurteilung der Eignung der Bieter Los 1 bis 4 (gem. Vordruck Eignung):

- Firmenprofil/Unternehmensdarstellung (Vordruck 1)
- Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB (Vordruck 2)
- Erklärung zur Umsetzung von Art. 5k VO (EU) 833/2014 (Vordruck 3)
- Eigenerklärung über den netto-Gesamtumsatz in den letzten drei Geschäftsjahren (2023, 2024, 2025), getrennt nach Jahren (Vordruck 4).

Gefordert wird ein Mindestjahresumsatz (durchschnittlicher Jahresumsatz der letzten drei Geschäftsjahre) in Höhe von

- 4 Mio. Euro (netto) pro Jahr für Los 1
- 80.000 Euro (netto) pro Jahr für Los 2
- 1,2 Mio. Euro (netto) pro Jahr für Los 3
- 300.000 Euro (netto) pro Jahr für Los 4

Bei einer Angebotsabgabe für mehrere Lose gelten die einzelnen Umsatzanforderungen nicht kumulativ. Es muss nur der für das volumenmäßig größte angebotene Los geforderte Umsatz nachgewiesen werden, bei Abgabe eines Angebots für beispielsweise die Lose 3 und 4 danach ein durchschnittlicher Jahresumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre i.H.v. 1,2 Mio. € netto.

- Eigenerklärung, dass eine Betriebshaftpflichtversicherung gemäß den Anforderungen unter Ziff. 5.1.9 der Auftragsbekanntmachung besteht oder eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird. Bei Bietergemeinschaften ist es ausreichend, dass ein Mitglied der Bietergemeinschaft eine entsprechende Erklärung vorlegt. (Vordruck 5)
- Nachweis eines nach DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig zertifizierten Qualitätsmanagements (Kopie des Zertifikats, Vordruck 6).
- Nachweis eines nach EMAS oder gleichwertig zertifizierten Umweltmanagementsystems (Kopie des Zertifikats, Vordruck 6).
- Nachweis geeigneter Referenzprojekte aus dem Zeitraum der letzten drei Jahre (ab 09/2023, Vordruck 7). Es sind je Los mindestens zwei abgeschlossene oder gegenwärtig seit mindestens einem Jahr laufende Referenzaufträge aus den letzten drei Jahren nachzuweisen, die jeweils sämtliche folgende Anforderungen erfüllen:
 - Auftrag umfasst Rückendrahtheftung und falzen (Los 1 bis 4)
 - Auftrag betrifft Druckerzeugnis im Umfang von mindestens 20 Seiten (Los 1)
 - Auftrag betrifft Druckerzeugnis im Umfang von mindestens 6 Seiten (Los 2)
 - Auftrag betrifft Druckerzeugnis im Umfang von mindestens 90 Seiten (Los 3)
 - Auftrag betrifft Druckerzeugnis im Umfang von mindestens 30 Seiten (Los 4)
 - Papiergrammatur mindestens $\geq 90 \text{ g/m}^2$ (Los 1 und 2)

- Jahresdruckauflage je Erzeugnis von mindestens 2,5 Mio. Flyer (Los 1)
- Jahresdruckauflage je Erzeugnis von mindestens 100.000 Flyer (Los 2)
- Jahresdruckauflage je Erzeugnis von mindestens 750.000 Heften inkl. Umschlag (Los 3)
- Jahresdruckauflage je Erzeugnis von mindestens 550.000 Heften inkl. Umschlag (Los 4)

Mindestens eine der zwei vorgenannten Referenzen erfüllt zusätzlich den Versand nach Einzelabrufen von 600 Versendungen pro Jahr (Los 1) und von 900 Versendungen pro Jahr (Los 2 und 3), 150 Versendungen pro Jahr (Los 4).

b) ausgefülltes Preisblatt

5. Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots wird auf der Grundlage der in dem Preisblatt mitgeteilten voraussichtlichen jährlichen Abnahmemenge ein fiktiver Gesamtpreis (Wertungspreis) pro Jahr je Los errechnet, mit dem die Angebote verglichen werden können. In dem Preisblatt werden Staffelpreise für bestimmte Volumen eines Druckabrufs abgefragt. Außerdem sind im Preisblatt die einzelnen Staffelpreise gewichtet. Die Gewichtung bringt zum Ausdruck, mit welcher Wahrscheinlichkeit das einzelne Druckerzeugnis in den jeweiligen Größenordnungen vom GBA abgerufen wird. Zum Zwecke der Angebotswertung wird aus den Staffelpreisen ein Einzelpreis pro Stück ermittelt. Die einzelnen Staffelpreise werden dabei mit ihrem jeweiligen Gewicht berücksichtigt. Der fiktive (jährliche) Gesamtpreis ergibt sich dann aus der Multiplikation dieses Einzelpreises mit der voraussichtlichen jährlichen Abnahmemenge. Als wirtschaftlichstes Angebot, auf das grds. der Zuschlag erteilt werden soll, gilt das Angebot mit dem niedrigsten Gesamtpreis.
6. Beabsichtigen Sie, Teile der Leistung von Nachunternehmern ausführen zu lassen, müssen Sie in Ihrem Angebot Art und Umfang der durch die Nachunternehmer auszuführenden Leistungen angeben und die vorgesehenen Nachunternehmer auf Verlangen des GBA benennen. Ebenfalls auf gesondertes Verlangen des GBA haben Sie nachzuweisen, dass Ihnen der benannte Nachunternehmer im Auftragsfall tatsächlich zur Verfügung steht und auch für diesen die unter Ziff. 4a) aufgeführten Eignungsnachweise vorzulegen.
7. Bietergemeinschaften haben mit dem Angebot ein Verzeichnis der Mitglieder der Bietergemeinschaft mit Bezeichnung des bevollmächtigten Vertreters sowie eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung zu übergeben, dass der bevollmächtigte Vertreter die im Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften (Erklärung liegt den Vergabeunterlagen bei).
8. Angebote von Bietergemeinschaften, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer wettbewerbsbeschränkenden Absprache beteiligen, werden ausgeschlossen.
9. Für die Bearbeitung des Angebots wird keine Vergütung gewährt.
10. Zuständige Stelle für die Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen ist die Vergabekammer des Bundes, Kaiser-Friedrich-Straße 16, 53113 Bonn, Fax.: 0228 – 9499 163.

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit der Antragsteller den aus seiner Sicht erfolgten Verstoß gegen Vergabevorschriften nicht gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat und/oder mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (vgl. hierzu im Einzelnen § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB mit den dort festgelegten Rüge- und Antragsfristen).

11. Mit Ihrem Angebot haben Sie zu erklären, dass Sie sich bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist an Ihr Angebot gebunden halten. Die Zuschlagsfrist endet am 15. Januar 2027.

Ihrem Angebot sehen wir mit großem Interesse entgegen. Für den mit der Erstellung und Verhandlung des Angebots verbundenen Aufwand möchten wir uns bereits jetzt bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas
Gutekunst
i.A. Thomas Gutekunst
t Verwaltungsführer

Digital
unterschrieben von
Thomas Gutekunst
Datum: 2026.10.07
16:19:49 +02'00'

Jana
Buchholz
i.A. Jana Buchholz
Referentin

Digital
unterschrieben von
Jana Buchholz
Datum: 2026.09.30
11:51:41 +02'00'

Im elektronischen Projektraum bereitgestellte Unterlagen:

1. Angebotsvordruck
2. Leistungsbeschreibung
3. Leistungsverzeichnis
4. Preisblatt
5. Rahmenvertrag
6. Vordrucke
7. Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/A)
8. Mustervertrag zur Auftragsverarbeitung